

Erhebungsbogen Umweltbildung /BNE - Auswertung bei 9 Teilnehmern

Fragen zu Ihrer bisherigen Tätigkeit im Bereich Umweltbildung/ BNE

1. Welche Art von Veranstaltungen bieten Sie im Bereich Umweltbildung/ BNE an?

Vorträge	x
Führungen	x
Workshops	x
Grünes Klassenzimmer	x
Schul-/ Betriebsausflüge	x
Sonstiges, und zwar...	x

Familienfeste, Mischformen, Bürgergärten, Imker Anfängerkurse Ferienangebote, Familienveranstaltungen

2. Wie viele Veranstaltungen führen Sie derzeit pro Jahr in etwa durch?

Vorträge	38
Führungen	74
Workshops	43
Grünes Klassenzimmer	174
Schul-/ Betriebsausflüge	30
Sonstige	45
insgesamt	404

3. Wie viele Teilnehmer haben Sie insg. bei den einzelnen Veranstaltungen?

Vorträge	888
Führungen	840
Workshops	565
Grünes Klassenzimmer	4239
Schul-/ Betriebsausflüge	600
Sonstige	513
insgesamt	7645

4. Welche Zielgruppe sprechen Sie überwiegend an?

Kinder bis 12 Jahre	x
Jugendliche	x
Erwachsene	x
Senioren/innen	x
Familien	x
Schulklassen	x
andere Gruppen	x

5. Wie hoch ist die Nachfrage, die Sie nicht bedienen können?

an Anfragen ungefähr?	75
von welchen Zielgruppen?	v.a. Schulklassen, Kitas, Familien
wie viele potenzielle Teilnehmer insg.?	1220

6. Zu welchen Jahreszeiten bieten Sie BNE Maßnahmen an?

Fühling	x
Sommer	x
Herbst	x
Winter	x

7. Wie viele Personen sind bei Ihnen für die Umweltbildung/ BNE tätig?

insg. bei den 9 Netzwerkpartnern	35
----------------------------------	----

8. Wie organisieren Sie die Veranstaltungen (Ehrenamt/ Honorarkräfte etc.)?

Anstellung	3
Honorarkräfte	4
Ehrenamt	18

davon 2 Halbtagsstellen und 1 Bundesfreiwilligendienst

8. Wie finanzieren Sie Ihre Angebote?

Unkostenbeiträge	x
Mitgliedsbeiträge	x
Spenden	x
Zuschüsse von der Stadt	x
sonstiges, und zwar...	x

Sammelwochen (Kinder sammeln im häusl. Umfeld, Fördermittel Wirtschaftsministerium, selber, Nachlass, andere Förderprogramme)

Fragen über eine zukünftige Umweltstation bzw. zur Umweltbildung/ BNE

1. Haben Sie einen festen Standort/ ein Gebäude, wo bzw. in dem Sie Ihre Umweltbildung/BNE Maßnahmen anbieten?

- nein
- ggf. Umweltlabor am JBH
- Jugendbildungshaus am Baggersee
- Pavillon im Pius Park
- Lehrbienenstand im Pius Park
- Sportgaststätte Oberhaunstadt
- Besprechungsräume (Max. 10 Teilnehmer)
- Bildungsraum der evang. Dekanatsjugend
- Hof, Halle, Felder
- Zoogelände
- in den Schulen
- im Ladengeschäft

2. Könnten Sie noch mehr Veranstaltungen anbieten?

Wenn ja, in welchem Umfang und warum haben Sie es bisher noch nicht gemacht?

Ideen wären vorhanden und Bedarf an bereits vorhandenen Veranstaltungen auch gegeben, aber es kann nicht mehr angeboten werden.
Gründe: v.a. Personalmangel (neben fest Angestellten und Ehrenamtlichen auch Workshopleiter, Referenten und Honorarkräfte)

Wenn nein, was bräuchten Sie, um noch mehr anzubieten?

- mehr personelle Kapazitäten, auch für Verwaltung und administrative Arbeiten
- Räumlichkeiten (auch für den Winter)
- Workshopleiter
- Honorarkräfte
- mehr Multiplikatoren
- Geld

3. Gibt es Ideen, die Sie noch nicht verwirklichen konnten und warum nicht?

Ideensammlung:

- Mehr thematische Schwerpunktsetzung (Jahresthema) wäre wünschenswert
- Indoor-Angebote, Workshops, Ausstellungen im Winterhalbjahr
- Die Pflanzenkinderstube, ein Areal zum Gärtnern und Lernen für Kinder. Kindergruppen sollen mithelfen, diese Fläche zu gestalten. Er soll als Aufenthaltsort aber auch als Lernort dienen, an dem praktische Erfahrung gesammelt werden können aber auch Obst und Gemüse geerntet werden können. Dort sollen auch Zukunftspflanzen, die klimaresistent sind, vermehrt werden. Alle Pflanzen Kinder, die nicht mehr hinein passen, sollen in die Stadt weiter wandern, zum Beispiel in Kitaflächen oder Freiflächen von Schulen.
- Umgestaltung von Vereinstreffen/ sog. Vereinsabende hin zu Austausch-/ Diskussionsrunden mit Vorträgen (gehalten von vereinsinternen und externen Fachreferenten und Vereinsmitgliedern) und Laien
- Inhaltliche und didaktische Aufbereitung der Themen
- Angebote auf weitere Zielgruppen (Erwachsene, Touristen, Senioren) erweitern.
- Vorzeigegarten und Vorzeigegräber im natürlichen und ökologischer Weise.
- Zooschule mit weiterem Platz für Unterrichtseinheiten, möglichst wettergeschützt, ist in Planung aber Finanzierung noch nicht gesichert
- Angebote für Gruppen unserer Mitgliedsverbände
- spezielle inklusive Angebote
- regelmäßige Gruppen z.B. zur Betreuung des Bauerngartens
- spezielle Kindergarten-Angebote
- Nutzung des Standortes für externe Projekte wie Klimaladen oder Energiespardorf

4. Was ist in Ihrer Einrichtung/ Ihrem Verein noch notwendig, um die Umweltbildung /BNE Maßnahmen weiter voran zu bringen?

- mehr festangestelltes Personal (mehr Stunden)
- mehr Mitarbeitende/ Ehrenamtliche
- Räumlichkeiten (auch für den Winter)
- gute regionale Schulungen für Honorarkräfte
- mehr Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- mehr Unterstützung in der Verwaltung (z.B. auch Software wie Buchungstools etc.)
- Ausstattung für Seminar-/ Schulungseinrichtung (Stühle/ Tische)
- Strom-/ Wasserversorgung (in Arbeit)
- Plattform/ Programmhefte/ Werbemaßnahmen aller Angebote in der Region
- mehr umweltpädagogische Kompetenz, Weiterbildung für Angestellte und Ehrenamtliche
- geeignete Workshopleiter
- mehr Honorarkräfte
- mehr Finanzmittel für Material